BUND STIFTUNG



Jahresbericht 2024





„Wir sind nicht Herren der Natur, sondern nur ihr Teil.“

Richard v. Weizsäcker
Politiker, ehemaliger Bundespräsident

Die BUNDstiftung

Die BUNDstiftung wurde 2005 eingerichtet, um gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und die heimische Artenvielfalt für nachfolgende Generationen zu bewahren. Und zwar – so ist es in der Satzung festgeschrieben – indem insbesondere die Arbeit des Bund für Umwelt und Naturschutz e. V. (BUND) gefördert wird zur Sicherung naturschutzrelevanter Flächen.

Deshalb erwirbt die BUNDstiftung Flächen und steht der bedrohten Natur dort zur Seite, wo ihre Selbstheilungskräfte nicht mehr ausreichen, beispielsweise indem öde Agrarflächen wieder in blühendes Grün verwandelt werden. Dem fortschreitenden Verlust der Artenvielfalt stellt die Stiftung Rückzugsräume für Wildnis entgegen. In diesen Wildnis-Lebensräumen entwickeln sich Tier- und Pflanzenwelt weitgehend frei von menschlichen Eingriffen: Die Natur findet zu ihrem Gleichgewicht zurück.

Naturschutzprojekte

Die Hohe Garbe

Hier wurde eine Flussschleife der Elbe in Sachsen-Anhalt wieder in die natürliche Dynamik des Flusssystems eingefügt: Bei Hochwasser überflutet der Fluss je nach Wasserstand unterschiedlich große Teilflächen der Schleife. Die Natur kann sich so wieder natürlich entwickeln und viele seltene Arten ein weitestgehend ungestörtes Refugium finden.

Und ganz nebenbei wird hier natürlicher Hochwasserschutz für die Flussunterlieger betrieben, indem der Hochwasserscheitel durch die räumliche Ausdehnung abflacht und umgekehrt nach Ende des Hochwassers Wasser in der Fläche zurückbleibt.

So fügen sich hier Natur- und Artenschutz ganz wunderbar mit Klimaschutz und Klimawandelanpassung zusammen.

Sie wollen mehr zur Hohen Garbe wissen?
www.bund.net/hohe-garbe









Naturschutzprojekte

Die Goitzsche-Wildnis

Die Goitzsche-Wildnis an der Landesgrenze von Sachsen-Anhalt und Sachsen:

Nach Ende des Braunkohletagebaus ist hier unweit von Bitterfeld rund um Tagebaurestlöcher und durch den Bergbau zerstörte Landschaften eine neue Wildnis entstanden. Seen wechseln sich ab mit Pionierwäldern und noch immer nur spärlich bewachsenen Rohbodenstandorten. Die Natur holt sich ihren Lebensraum zurück, seltene Arten finden sich wieder ein und der Mensch kann angesichts dieser Selbstheilungskräfte nur staunend zuschauen.

Oder mit Hilfe des Projektteams an der Goitzsche spannende Einblick in die Natur gewinnen.

Sie wollen mehr zur Goitzsche-Wildnis wissen?
www.goitzsche-wildnis.de

Naturschutzprojekte

Das Grüne Band

Das Grünen Band an der ehemaligen deutschdeutschen Grenze lässt sich nicht als „Projekt“ der BUNDstiftung bezeichnen. Entlang der ehemaligen Todeszone zwischen den beiden deutschen Staaten konnte sich über Jahrzehnte die Natur weitestgehend ungestört entwickeln. Hier verläuft der wichtigste Biotopverbund zwischen der Ostsee und dem Bayrischen Wald – und natürlich noch weiter entlang der beiden ehemaligen Machtblöcke in West und Ost.

Der BUND und die BUNDstiftung haben es sich zur Aufgabe gemacht, diesen Biotopverbund zu schützen und zu erhalten.

Hierfür erwerben die BUND-stiftung – aber auch die Landes-verbände des BUND entlang des Grünen Bandes Flächen, um dieses einzigartige Naturmonument für die Nachwelt zu erhalten.

Sie wollen mehr zum Grünen Band wissen?
www.bund.net/gruenes-band





Stiftungstätigkeit 2024

In der strategischen Ausrichtung der Stiftung geht es darum, die ineinandergreifenden Ziele von BUNDstiftung und dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) e. V., dem Stifter der Stiftung, gewinnbringend, sinnvoll und für beide Seiten stärkend voranzubringen. Gemäß Stiftungssatzung wird dies umgesetzt, indem Projekte von BUND-Institutionen – das können BUND-Landesverbände oder -Gruppen aber z. B. auch BUND-Umweltbildungszentren sein – unterstützt werden. Konkret erfolgt hierfür die Durchführung und Förderung von (Umweltbildungs)projekten und der Erwerb von Flächen, um diese für den Naturschutz zu sichern.

2024 wurden Spender*innen und Stifter*innen der BUNDstiftung zu Exkursionen am Grünen Band im Altmarkkreis Salzwedel in Sachsen-Anhalt sowie an die Elbe zur Burg Lenzen und in die Hohe Garbe eingeladen. Dieter Leupold, Projektleiter Grünes Band Sachsen-Anhalt und die Mitarbeiter*innen im Auenökologischen Zentrum und im Besucherzentrum der Burg Lenzen trugen maßgeblich dazu bei, dass die Exkursionen sehr erfolgreich durchgeführt werden konnten.

Zudem wurden in der Hohen Garbe Flächenkäufe im Wert von 114 TEUR realisiert.

Mit den Flächen in der Hohen Garbe, der Goitzsche-Wildnis und dem Grünen Band sichert, pflegt und entwickelt die BUNDstiftung inzwischen einen Bestand von Naturschutzarealen mit einem Bilanzwert von 3,02 Mio. EUR und rund 1.500 ha.

Das Vermögen der Stiftung, aus Flächen, eigenem Stammkapital und Stiftungsdarlehen bestehend, 2024 von 10,77 auf 11,7 Mio. EUR gestiegen. Die Kapitalerträge aus den letzten beiden Finanzposten sichern den laufenden Geschäftsbetrieb und kleinere Projektförderungen der BUNDstiftung ab.



Finanzen 2024

Entwicklung des Stiftungsvermögens 2024
Das Gesamtvermögen der BUNDstiftung ist im Jahr 2024 von 10,77 Mio. EUR um 8,5 Prozent auf 11,70 Mio. EUR gestiegen. Damit erfüllt die Stiftung ihren zentralen, satzungsgemäßen Auftrag, den Kapitalstock kontinuierlich auszubauen.

Diese Entwicklung verdankt die Stiftung den vielen Unterstützerinnen und Unterstützern, Förderinnen und Förderern, die sich in Form von Stiftungsfonds, Zustiftungen, Spenden und Stiftungsdarlehen Jahr für Jahr einbringen und so diese positive Entwicklung überhaupt erst ermöglichen.

Hierunter gilt unser besonderer Dank all jenen, die der BUNDstiftung ihr Erbe oder einen Teil ihres Erbes vermachen. Darin manifestieren sie die Idee, die Stiftung als ein nachhaltiges, Generationen übergreifendes Projekt für den Erhalt von Natur und Umwelt zu etablieren.

Zentrales Element dieses „Generationen-Projekts“ ist die stetige Mehrung des Flächenbestands für den Naturschutz insbesondere in den drei Kernprojekten der Stiftung:

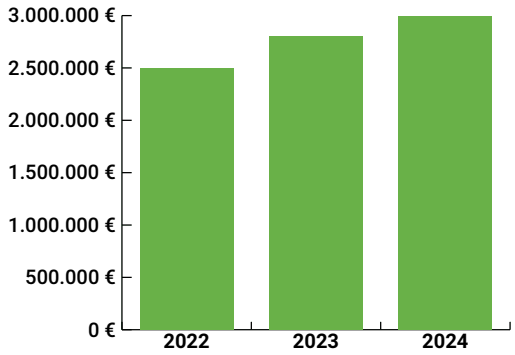
- der Hohen Garbe an der Elbe in Sachsen-Anhalt,
- der Goitzsche-Wildnis an der Landesgrenze von Sachsen-Anhalt und Sachsen und
- entlang der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze – am Grünen Band.

Zustiftungen und Stiftungsfonds
Entsprechend sind neue Flächen erworben worden und der Bilanzwert der Flächen ist von 2,87 Mio. EUR auf 3,02 Mio. EUR gestiegen. Hierzu wurden 114 TEUR für den Erwerb von Flächen an der Hohen Garbe in Sachsen-Anhalt aufgewendet.

Gleichzeitig ist das Stiftungskapital inkl. Rücklagen von 3,59 auf 3,88 Mio. EUR angewachsen, also um rund 8 Prozent.

Die BUNDstiftung erhielt 2024 neue Zustiftungen in Höhe von insgesamt 220 TEUR, davon 2 TEUR für das Grüne Band, 138 TEUR für die Wildkatze und 20 TEUR für die Hohe Garbe.

Die Gesamtsumme aller Zustiftungen beträgt zum Stand 31.12.2024 3,0 Mio. EUR (Vorjahr: 2,8 Mio. EUR).



Entwicklung Stiftungsfonds 2022–2024

Gemeinsam mit der Hausbank der BUNDstiftung wird das Kapital der BUNDstiftung im Rahmen der Anlagerichtlinien sorgfältig und verantwortungsbewusst eingesetzt, um die Erträge für die kommenden Jahre abzusichern und zu erhöhen.

Zum 31.12.2024 sind 5.563 Mio. EUR (Vorjahr: 4.953 Mio. EUR) in Wertpapieren angelegt. Sie haben aktuell einen Kurswert von 5.883 Mio. EUR, liegen also 319 TEUR über dem Buchwert.

Die Rücklagen der Stiftung liegen bei 886 TEUR (2023: 809 TEUR). Darunter 434 TEUR freie Rücklagen und Kapitalerhaltungsrücklagen der Stiftung, 50 TEUR Betriebsmittelrücklagen und 402 TEUR Projektrücklagen , hiervon 45 TEUR für das Grüne Band, 134 TEUR Rücklagen für die Goitzsche, 13 TEUR für die Wildkatze, 35 TEUR für die Hohe Garbe und 176 TEUR für diverse weitere Projekte.

Das Stiftungsdarlehen
Die Stiftungsdarlehen haben sich gegenüber 2023 wieder deutlich positiver weiterentwickelt. 2023 ist die Zahl der Darlehen nur um 3 auf 94 mit einem Gesamtvolumen von 4.22 Mio. EUR gestiegen, 2024 dagegen um 12 auf 106 Darlehen mit einem Gesamtumfang von 4.86 Mio. EUR.

Diese besondere Form der Unterstützung ist für viele Interessentinnen und Interessenten eine attraktive Variante für ihr finanzielles Engagement.

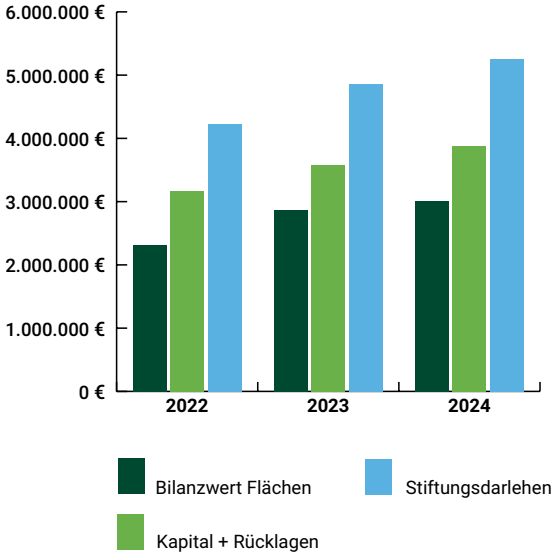
Für ein Stifterdarlehen wird mit den Darlehensgeber*innen ein Darlehensvertrag abgeschlossen. Der/die Darlehensgeber*in verzichtet auf jegliche Zinsen, mit der Maßgabe, dass die BUNDstiftung die Zinserträge für satzungsgemäße Aufgaben verwendet. Durch eine umsichtige Anlagepolitik wirken sich die Zinserträge aus den Darlehen positiv auf die aktive Projektarbeit der Stiftung aus. Die Darlehen können jederzeit seitens der Darlehensgeber*innen gekündigt werden. Jedes Darlehen wird über eine Bankbürgschaft abgesichert. Ein Darlehen bietet die Möglichkeit, sich in einem ersten, begleitenden Schritt mit der Projektarbeit und der Entwicklung der Stiftung vertraut zu machen, um dann zu einem späteren Zeitpunkt durch die Überlassung des Geldes als Spende, Teilspende oder als Erbschaft konkrete Maßnahmen möglich zu machen.

So wurden 2024 rund 149 TEUR an Zinsen und Erträgen erwirtschaftet.

Spenden
Neben der Stiftung und dem Stiftungsdarlehen besteht die Möglichkeit, die BUNDstiftung in Form einer Spende zu unterstützen – zweckgebunden z. B. für ein Projekt wie den weiteren Erwerb von Flächen am Grünen Band oder grundsätzlich für die allgemeine Arbeit der Stiftung.

2024 wurden 38 TEUR an die Stiftung gespendet, davon 24 TEUR un-, der Rest zweckgebunden. Das sind 54 TEUR Spenden weniger als noch 2023.

Gesamtvermögen der BUNDstiftung



Die drei Säulen des Stiftungsvermögens:
Flächen, Stiftungskapital und Stiftungsdarlehen.

Betriebliche Ausgaben und Einnahmen

2024 hat die BUNDstiftung mit einem betrieblichen Ergebnis von 77 TEUR abgeschlossen (2023: +139 TEUR). Gesamterträgen von 386 TEUR stehen Gesamtaufwendungen von 309 TEUR gegenüber (2023: 439 TEUR Erträge gegenüber 300 TEUR Aufwendungen).

Spenden und Zuwendungen sind gegenüber 2023 um 43 TEUR auf 202 TEUR zurückgegangen sowie die Erträge aus Wertpapieren und Zinsen um 13 TEUR auf 149 TEUR.

Trotz gesunkener Gesamterträge ist dennoch ein positives Jahresergebnis erzielt worden, weil gleichzeitig zwar die Projektaufwendungen um 41 TEUR gestiegen, die Personalkosten aber um 38 TEUR gesunken sind und sich so das Ausgabeniveau gegenüber 2023 nur leicht um 9 TEUR erhöht hat.

Möglichkeiten der Unterstützung

Unterstützen Sie unsere laufenden Projekte direkt – mit Ihrer Spende.
Anders als eine Zustiftung werden Spenden zeitnah, in der Regel innerhalb von zwei Jahren, für die Stiftungszwecke verwendet. So werden notwendige Maßnahmen in den Projekten unmittelbar unterstützt.

Stiften Sie und geben Sie eine Zustiftung.
Mit einer Zustiftung, die einmalig, mehrfach oder dauerhaft erfolgen kann, vergrößern Sie den Kapitalstock der BUNDstiftung. Aus den Zinserträgen werden die Satzungszwecke der BUNDstiftung umgesetzt. Sie helfen somit nachhaltig die Erträge zu erhöhen, die die Grundlage für die langfristige Sicherung unserer Projekte darstellen.

Gewähren Sie der BUNDstiftung ein Darlehen.
Mit einem Stiftungsdarlehen (ab 20.000 Euro) überlassen Sie uns einen von Ihnen festgelegten Betrag, den wir bei unserer Partnerin, der SozialBank, sorgfältig und nachhaltig anlegen. Die Zinserträge fließen in die Projekte der BUNDstiftung. Sollten Sie einen Betrag aus Ihrem Darlehen benötigen, machen wir das unbürokratisch möglich. Über eine globale Bankbürgschaft ist Ihr Vermögen jederzeit abgesichert. Sie können das Darlehen auch jederzeit ganz oder teilweise in eine Spende oder eine Zustiftung umwandeln.

Gründen Sie einen Stiftungsfonds.
Bei einem Stiftungsfonds handelt es sich um ein vom Stifter oder von der Stifterin in der Regel für einen bestimmten Zweck zur Verfügung gestelltes Vermögen. Das Kapital bleibt unberührt, die Erträge des Stiftungsfonds werden dem bestimmten Zweck zugeführt. Darüber hinaus erfüllen Stiftungsfonds nicht nur den Willen der Stifterin oder des Stifters, sie können auch nach diesen benannt werden und sind damit sichtbares Zeichen des persönlichen Engagements. Damit die Erträge wirksam eingesetzt werden können, empfehlen wir ein Fondskapital von mind. 50.000 Euro.

Errichten Sie eine Unterstiftung.
Sie können eine Unterstiftung ins Leben rufen, die unter dem Dach der BUNDstiftung agiert. Dabei handelt es sich um eine sogenannte unselbständige Stiftung oder auch Treuhandstiftung. Bei dieser besonderen Form der Unterstützung haben Sie Einfluss auf den Zweck der Stiftung und die Namensgebung, die in Veröffentlichungen dann auch entsprechend ausgewiesen wird. Für die Errichtung ist ein Startkapital von 200.000 Euro ein geeigneter Ausgangspunkt, denn es geht darum, auch im Rahmen der Unterstiftung ein angemessenes Verhältnis von



Verwaltungsaufwand und Ertrag zu wahren und realistische Aktivitäten entfalten zu können. Auch für eine Treuhandstiftung gilt: Das zugrunde gelegte Kapital wird nicht angegriffen, sondern sicher und wertbeständig angelegt, die Erträge wirken für die Arbeit im Natur- und Umweltschutz.

Vererben Sie an die BUNDstiftung.
Sie können in Ihrem Testament festlegen, die BUNDstiftung zu bedenken. Sie können Ihr Vermögen – oder einen Teil Ihres Vermögens – in Form einer Schenkung oder eines Vermächtnisses in die BUNDstiftung einbringen. Dieses kann aus Bargeld, Immobilien, Grundstücken oder Liegenschaften bestehen. Die BUNDstiftung ist als gemeinnützig anerkannt und von der Erbschaftssteuer befreit. Wir beraten Sie gern.

Ihre Möglichkeiten der steuerlichen Absetzbarkeit.
Die BUNDstiftung ist als gemeinnützig anerkannt. Ihre Zuwendungen sind steuerlich abzugsfähig. Sie können in jedem Kalenderjahr bis zu 20 Prozent Ihres Einkommens spenden und diesen Betrag als Sonderausgaben steuermindernd geltend machen. Zusätzlich können Sie bis zu einer Million Euro innerhalb von zehn Jahren steuermindernd absetzen, wenn das Geld in den Kapitalgrundstock einer Stiftung fließt.

Ihre Spende für
die BUNDstiftung
**spenden.bund.net/
bund-stiftung**

Ihre Ansprechpartner





Sie wollen mehr zur Stiftung wissen?
Dr. David Greve
Geschäftsführung
Tel. +49 151 50204213
david.greve@bund-stiftung.de

Sie wollen die Stiftung finanziell unterstützen?
Guido Weidner
Philanthropie
Tel. +49 30 27586424
guido.weidner@bund.net

Die BUNDstiftung sagt Danke!

… und zwar den vielen Unterstützerinnen und Unterstützern!

Ob mit Zustiftungen, Darlehen oder Spenden: Sie stärken und sichern damit unsere Arbeit für den Naturschutz.

Mittlerweile dürfen wir mit 106 Stiftungsdarlehen für den Natur- und Umweltschutz wirtschaften und genießen hierfür Ihr Vertrauen.

Auch danken wir allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der BUND-stiftung für das Engagement in den Projekten und der Verwaltung. Wir freuen uns auf den weiteren gemeinsamen Weg und hoffen auf ein Wiedersehen oder Kennenlernen!

Unsere Stiftungsfonds
Wir danken allen Stiftungsfondsgründerinnen und -gründern, allen Menschen, die uns mit einem Vermächtnis oder einer Erbschaft bedacht haben. Sie alle setzen mit Ihrer Unterstützung ein dauerhaftes und langfristiges Zeichen Ihrer Verbundenheit. Dies ist ein wunderbares Signal Ihrer Wertschätzung. Gemeinsam mit dem Stiftungsvorstand und allen Aktiven in der BUNDstiftung werden wir uns nach Kräften dafür einsetzen, unser Kapital sinnvoll und gewinn-bringend zu verwalten, damit die Erträge bestmöglich für den Natur- und Umweltschutz wirken können.



Ihre Spende

Neben der Stiftung und dem Stiftungsdarlehen besteht die Möglichkeit, die BUNDstiftung in Form einer Spende zu unterstützen – zweckgebunden z. B. für ein Projekt wie den weiteren Erwerb von Flächen am Grünen Band oder grundsätzlich für die allgemeine Arbeit der Stiftung.

spenden.bund.net/bund-stiftung

Impressum

BUNDstiftung
Die Stiftung des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V. (BUND)
Wismarsche Straße 52 | 19063 Schwerin
Verwaltungssitz: Kaiserin-Augusta-Allee 5 | 10553 Berlin
V. i. S. d. P.: David Greve | Fotos: BUND (S. 2); Jen Guyton (S. 4–5); Ralf Meyer (S. 6–7)
Eulefilm (S. 8–9); kie-ker/Pixabay (S. 10); Thomas Findeis (S. 13); Judith Heimann (S. 14 links);
Simone M. Neumann (S. 14 rechts); Wirestock/Magnific (S. 15)
Titelbild: Frank Koch
Gestaltung: Natur & Umwelt Service- und Verlags GmbH

November 2026 | **www.bundstiftung.de**